

## Sitzung des Gemeinderats

Am Mittwoch, den 23. März traf sich der Gemeinderat zu einer öffentlichen Sitzung. Folgende Punkte wurden beraten und beschlossen.

### Freiflächen PV-Anlage

In der Beratung um den Aufstellungsbeschluss für eine beantragte PV-Freiflächenanlage auf den Flurstücken 135 und 139/9 stellte der Vorsitzende zunächst noch einmal den bisherigen Verlauf der Antragsstellung und die dabei diskutierten Fragestellungen dar. Darüber hinaus gab es die schriftliche Eingabe eines Bürgers zur Sitzung, die gewürdigt und besprochen wurde, bevor der Aufstellungsbeschluss zur Entscheidung kam.

Im September letzten Jahres hatten die Antragsteller dem Gemeinderat den Bau einer Freiflächen-Anlage auf den Flurstücken 136 und 137, oberhalb des Eschwegs vorgeschlagen. Da diese Flächen zum einen an einer landschaftlich sehr exponierten Stelle und zum anderen sehr nahe an der bebauten Ortslage lagen, entstand für den Gemeinderat eine schwierige Situation. Zum einen gibt es eine grundsätzliche Zustimmung zur dezentralen und regenerativen Energieerzeugung und ist auch bereit, dafür in der Gemeinde etwas zu tun. Zum anderen erschien die Lage, über in der Folge auch aus der Bürgerschaft Bedenken kamen, eher ungeeignet. Im Gemeinderat wurde eine Beteiligung von Bürgern mit Anteilen an der Anlage als möglicher Ausgleich zur schwierigen Lage diskutiert. Zurückhaltung der Antragsteller, die Unklarheit über eine genaue Ausgestaltung solcher Beteiligungen und das wirkliche Interesse von Seiten der Bürger standen dieser Lösung aber im Weg. Im Herbst 2021 präsentierten die Antragsteller einen Bauvorschlag auf den Flurstücken 135 und 139/9. Damit war die Anlage etwa gleich groß (ca. 2 ha) wie die ursprünglich Vorgestellte, aber landschaftlich stark zurückgenommen und auch weiter von der Wohnbebauung entfernt.

Mit diesem neuen Vorschlag der Antragsteller setzte sich der Gemeinderat in einer nicht-öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2022 auseinander. In der Diskussion wurde weiterhin auch ein Kriterienkatalog entwickelt, den der Gemeinderat auch bei möglichen weiteren Anträgen als Leitlinie zur Entscheidung anlegen will. Das sind unter andere die Sichtbarkeit, die Fläche pro Anlage, der Abstand zur Baulinie und weitere.

In der jetzigen Sitzung konnte der Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans für ein Sondergebiet „Photovoltaik“ fassen, die Antragsteller können in das weitere Planungs- und Genehmigungsverfahren einsteigen.

### Neugestaltung Friedhof Entwurfsbeschluss

Nachdem das Planungsbüro Senner die in der Sitzung vom 19.1. 2022 eingebrachten Anregungen noch eingearbeitet hat, konnte nun der fertige Planungsentwurf mit den berechneten Kosten vorgestellt werden. Nach diesem Plan wird der Friedhof

nun einen gepflasterten Vorplatz vor dem Soldatendenkmal haben, einen Rundlauf, der um die Kirche herum geht und ein Urnenfeld zwischen den beiden Treppenzugängen von der Straße her. In der Beratung wurde noch angeregt, dieses Urnenfeld nicht mit festen Röhren zu versehen und dadurch noch etwas zu sparen.

Dafür sollte jedoch eine Pflasterung des neu erworbenen Zugangs hinter dem Rathaus noch eingeplant werden. Der Entwurf wurde mit sieben Ja-Stimmen einstimmig verabschiedet, der Planer Herr Kaysers kann nun in die Ausschreibung gehen.

### Nichtausübung Vorkaufsrecht

Der Vorsitzende unterrichtete den Gemeinderat von der Ausstellung eines Negativzeugnisses für die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts für die Flurstücke 81/9, 81/10 und 81/8 (Ratzenburg 1).

### Verschiedenes

#### 1. Feuerwehrhaus:

Der Vorsitzende informierte das Gremium darüber, dass Architekturbüro nach Krankheitspause in den nächsten Wochen der Gemeinde einen Vorschlag unterbreiten wird.

#### 2. Starkregengefährdung Oberwaldhausen

Der Vorsitzende berichtete dem Gremium vom Ortstermin mit dem hat mit dem landwirtschaftlichen Berater Herrn Pahlmeyer vom Landwirtschaftsamt und den Bewirtschaftern im Einzugsbereich der abschüssigen Flurstücke von Bauhof her. Dabei konnte der Berater einige Hinweise geben, die dabei helfen können, auch bei stärkeren Niederschlägen die Wasseraufnahme der Flächen zu erhöhen. Für dieses Jahr sieht er aufgrund der aktuell angebauten Feldfrüchte keine große Gefahr für den Abtrag von Boden. Für die weitere Planung von Anbau und Bearbeitung war die Verabredung, dass jeder Bewirtschafter sich individuell mit dem Berater ins Benehmen setzt. Als weiteren Schritt in der Risikominderung wird der Vorsitzende in den nächsten Wochen mit den betroffenen Anwohnern in Kontakt treten und mit ihnen darüber reden, welche Selbstschutzmaßnahmen jeder von ihnen ergreifen sollte. Im dritten Schritt wird es darum gehen, dass die Gemeinde die Infrastruktur so ertüchtigt, dass im Zweifelsfall auch größere Wassermengen teilweise gepuffert und teilweise effektiv abgeleitet werden können.

#### 3. Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über ein Angebot für einen Bildschirm im Sitzungszimmer des Rathauses. Dieses Gerät würde ca. 1.200 Euro kosten. Der Gemeinderat sprach sich für die Anschaffung aus, regte jedoch an, noch ein Modell zu suchen, auf das auch geschrieben oder gezeichnet werden kann (Touch-Screen).

### Aufnahme und Betreuung von Menschen aus der Ukraine

Seit der Krieg in der Ukraine begonnen hat, sind hunderttausende Menschen auf der Flucht. Die allermeisten von ihnen sind in den Nachbarländern Polen, Tschechien, Rumänien notdürftig untergekommen viele andere sind weiter gereist in andere europäische Länder, darunter auch

Deutschland. Wir alle sehen das in den Nachrichten und in der Zeitung.

Ein Teil der Menschen ist auch schon bei uns im Landkreis Ravensburg angekommen, bis jetzt sind es ca. 1.000 Personen, die zum großen Teil bei Freunden, Verwandten und Bekannten untergekommen sind. Die zuständigen Stellen beim Landratsamt rechnen in den nächsten Wochen mit einer starken Zunahme der Zureisenden, wobei eine fixe Planung sich bisher als kaum möglich erweist. Offenbar ist es für viele Menschen aus der Ukraine ein sehr weiter Weg bis nach Oberschwaben, die allermeisten sind wohl sehr viel lieber näher an der Heimat, um möglichst schnell wieder nach Hause zu kommen, sollte der Krieg bald beendet werden.

In dieser Woche wird nun voraussichtlich ein Bus mit 40 Menschen in Ravensburg ankommen. Dort werden die Flüchtenden in Empfang genommen, registriert und mit einer ersten Orientierung versehen. Am kommenden Montag werden diese 40 Menschen dann mit dem Bus in unsere Region gebracht und untergebracht werden. In 17 Gemeinden mit Aulendorf, Altshausen und Wilhelmsdorf als den Größeren davon sollen sie in Unterkünfte gebracht werden, die mögliche Gastgeber/Vermieter an die Gemeinden oder den Landkreis gemeldet haben. Auch in den Gemeinden Guggenhausen und Unterwaldhausen wurden mehrere Wohnungen angeboten. In der Beratung mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden wird am Freitag entschieden werden, ob und auf welches der freundlichen Angebote dann am Montag zugegangen werden wird. Da alles sehr kurzfristig passiert, bitten wir die möglichen Gastgeber um Nachsicht, wenn eine Kontaktaufnahme und endgültige Zusage erst am Wochenende erfolgt.

Sollten mit dieser ersten Ankunft tatsächlich Menschen nach Unterwaldhausen oder Guggenhausen kommen, wird es, neben der Unterkunft, auch darum gehen, diese Menschen zu betreuen. Das heißt, es wird notwendig sein, ihnen Orientierung in ihrem neuen Umfeld zu geben, sie ggf. zu Behördengängen, zu Arztbesuchen und zu Einkäufen zu begleiten. Einzelne Bürgerinnen und Bürger haben für eine solche Betreuung schon Bereitschaft signalisiert und dafür danken wir schon im Voraus recht herzlich. Sollten noch weitere Bürgerinnen und Bürger bereit und in der Lage sein, sich in diesen Dienst einzureihen, sind Ihre Rückmeldungen sowohl im Rathaus Guggenhausen (gemeinde@guggenhausen.de) als auch im Rathaus Unterwaldhausen (info@rathaus-unterwaldhausen.de) auf das Herzlichste willkommen. Wir würden im Rathaus eine Liste der möglichen Helferinnen und Helfer zusammenstellen, Sie bei Bedarf anfragen und auch miteinander in Kontakt bringen.

#### **Silofolien-Entsorgung am Dienstag, 05.04.2022 und Mittwoch, 06.04.2022**

Der Maschinenring Alb-Oberschwaben wird an vier Standorten im Ringgebiet Folien annehmen und zu einem günstigen Preis entsorgen.

4. Entsorgungsanlage (Deponie) 88605 Meßkirch-Ringgenbach
5. Firma Kleck Agrar, 88348 Bad-Saulgau Lampertsweiler

6. Markus Sterk, Mayerhof 1, 88287 Grünkraut Heydt GmbH, Hasengärtlestr.54, 88326 Aulendorf  
Die Folie wird recycelt...damit gebrauchte Folie Rohstoffe werden!

Bitte beachten Sie, dass die Silofolien bei der Annahme in besenreinem Zustand sein müssen. Stark verschmutzte Folie kann nicht angenommen werden, diese kann als Restmüll an den Sammelstellen entsorgt werden. Weitere Informationen unter info@mr-ao.de.

#### **Fundsache**

##### **Silberne Kette mit Anhänger in der Bushaltestelle in Oberwaldhausen.**

In der Bushaltestelle in Oberwaldhausen ist eine silberne Kette mit Anhänger gefunden worden. Besitzerin oder Besitzer möge sie gerne im Rathaus abholen.

#### **Pferdemist entsorgen**

Es gab Zeiten, in denen Gartenbesitzer hocheifrig die Hinterlassenschaften von Rössern auf der Straße einsammelten. Dies gilt heute nicht mehr so uneingeschränkt und für viele Mitbürger ist es ein Ärgernis, wenn regelmäßig größere Häufen auf der Straße liegen. Daher bitten wir alle Pferdebesitzer, die mit ihren Tieren auf der Straße unterwegs sind: Schaffen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde von der Straße. Und bitte nicht nur an den Straßenrand, sondern wirklich dahin, wo der Mist seine Funktion als Dünger gut entfalten kann.

Bürgermeisteramt

#### **Bürgerbüro im Gemeindeverwaltungsverband Termine Online buchen**

Auf die Bekanntmachung in „Gemeinsamer Teil – Allgemeine Mitteilungen“ wird hingewiesen. Wir bitten um Beachtung.

#### **Vereinsnachrichten**

##### **Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen**

Auf die Bekanntmachung in der Gemeinde Fleischwangen wird hingewiesen. Wir bitten um Beachtung.